

# Der Globale Rechtsindex 2023

## Arbeitnehmerrechtsverletzungen

Der Globale Rechtsindex des IGB 2023 beschreibt die schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen und bewertet 149 Länder auf einer Skala von 1-5+ anhand ihrer jeweiligen Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, wobei 1 das beste Ergebnis ist und 5+ das schlechteste.

Rechtsverletzungen werden jedes Jahr von April bis März dokumentiert. Jedes Land wird anhand einer Liste von 97 Indikatoren analysiert, die auf den Übereinkommen und der Rechtsprechung der ILO basieren und Arbeitnehmerrechtsverletzungen in Gesetzgebung und Praxis darstellen.



**Streikrecht**  
87% der Länder haben das Streikrecht verletzt.



**Recht auf Tarifverhandlungen**  
79% der Länder haben das Tarifverhandlungsrecht verletzt.



**Recht auf die Gründung von und den Beitritt zu Gewerkschaften**  
77% der Länder haben Beschäftigte vom Recht auf die Gründung von oder den Beitritt zu Gewerkschaften ausgeschlossen.



**Recht auf Gerechtigkeit**  
In 65% der Länder hatten Beschäftigte keinen oder eingeschränkten Zugang zur Justiz.



**Recht auf Gewerkschaftsaktivitäten**  
73% der Länder haben die Zulassung von Gewerkschaften behindert.



**Recht auf bürgerliche Freiheiten**  
In 69 Ländern wurden Beschäftigte festgenommen und inhaftiert.



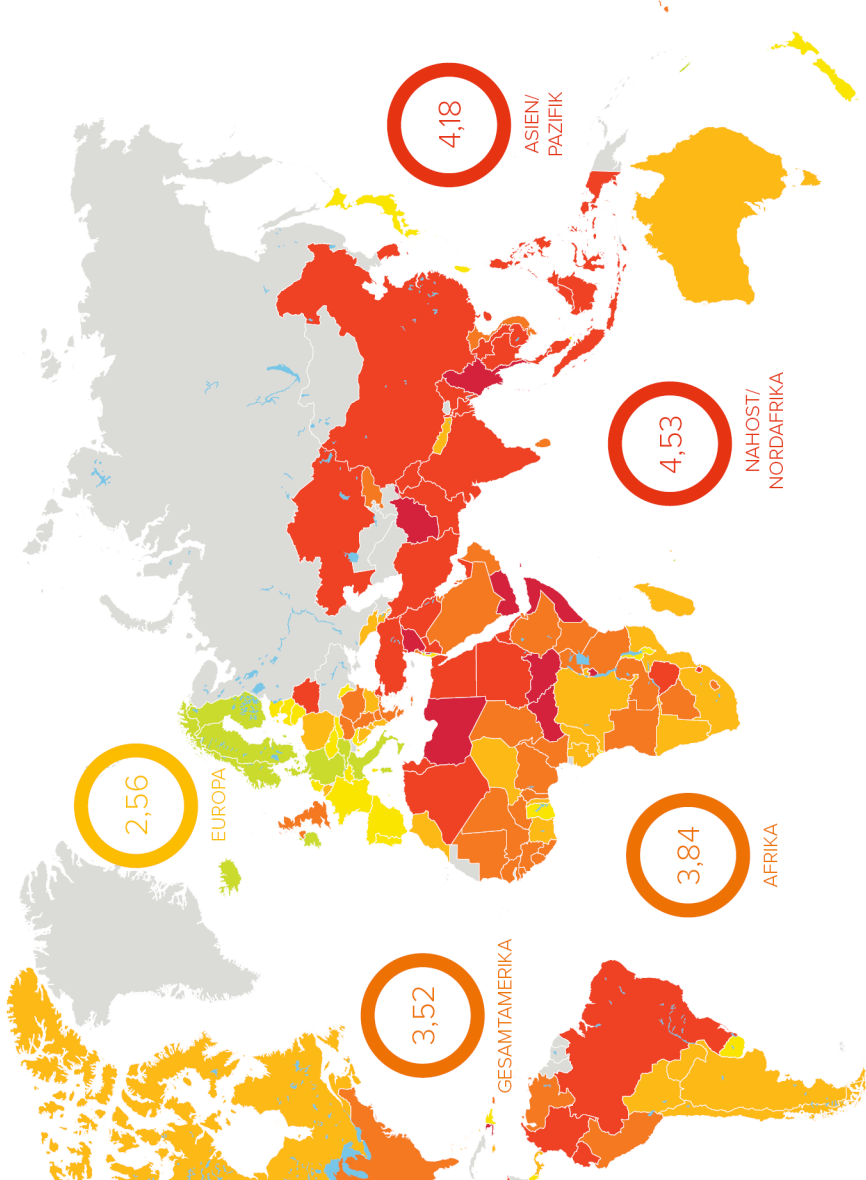
**Recht auf Rede- und Versammlungsfreiheit**  
42% der Länder haben die Rede- und Versammlungsfreiheit eingeschränkt.



**Gewaltsame Angriffe auf Beschäftigte**  
In 44 Ländern waren Beschäftigte Gewalt ausgesetzt.



**Morde**  
In 8 Ländern wurden Gewerkschafter\*innen ermordet:  
**Brasilien, Ecuador, El Salvador, Eswatini, Guatemala, Kolumbien, Peru und Sierra Leone.**



- 5+** Rechte nicht garantiert wegen des Zusammenbruchs der Rechtsstaatlichkeit
- 5** Rechte nicht garantiert
- 4** Systematische Rechtsverletzungen
- 3** Regelmäßige Rechtsverletzungen
- 2** Wiederholte Rechtsverletzungen
- 1** Sporadische Rechtsverletzungen
- Keine Angaben

